



Wasserversorgung Weißenhorn – Erneute Verunreinigung mit coliformen Bakterien (Stand 14.01.2019, 15:00 Uhr)

Trinkwasser des Wasserwerks Weißenhorn mit coliformen Bakterien verunreinigt

Wasser muss abgekocht werden

Bei einer Routinebeprobung der Wasserversorgung an mehreren Messstellen in Weißenhorn wurden coliforme Bakterien nachgewiesen. Die Proben waren am Freitag, den 11.01.2019 genommen worden. Das Untersuchungsergebnis wurde am 14.01.2019 mitgeteilt und zeigte jeweils 3 coliforme Bakterien pro 100 mL (Grenzwert 0 Bakterien pro 100 mL) an den Messstellen nach dem Eisen-Mangan-Filter rechts im Wasserwerk Graftershofen und im Ortsnetz in der Quellenstraße. Im Hochbehälter wurde 1 coliformes Bakterium festgestellt.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst am Landratsamt Neu-Ulm (kurz: Gesundheitsamt) hat vorsorglich erneut ein Abkochgebot ausgesprochen.

Von dem Abkochgebot betroffen sind alle Haushalte des Versorgungsnetzes des Wasserwerks Weißenhorn. Nicht betroffen sind die Ortsteile Biberachzell, Ober- und Unterreichenbach sowie Asch, die mit Trinkwasser aus einem eigenen Brunnen versorgt werden. Die Ortsteile Wallenhausen und Oberhausen werden mit Trinkwasser der Rauher-Berg-Gruppe aus Pfaffenhofen versorgt und sind somit auch nicht betroffen.

Nachdem im November 2018 bereits eine Verunreinigung aufgetreten war, wurde der linke Eisen-Mangan-Filter als Ursache lokalisiert und vom Netz genommen. Ein Fachbüro wurde mit der Sanierung der Filteranlagen beauftragt. Seitdem wird nur noch der rechte Eisen-Mangan-Filter verwendet. Die wöchentlichen Beprobungen waren bisher unauffällig. Im Zuge dessen wurde auch bereits eine zweite UV-Anlage bestellt, so dass dann vor und hinter den Filtern UV-Anlagen sind. In den nächsten Tagen wird die bereits vorhandene UV-Anlage an den Ausgang des Wasserwerks umgesetzt. Sie ist dann hinter den Filtern installiert, so dass eine weitere Verkeimung im Ortsnetz verhindert wird. Wenn eine erneute Probennahme zeigt, dass die Bakterien beseitigt sind, kann das Wasser wieder ohne Einschränkungen verwendet werden. Bis Ende der Woche erfolgt eine weitere Pressemitteilung, um über neue Erkenntnisse zu informieren.

Was ist zu tun?

Für das betroffene Leitungsnetz gilt ein Abkochgebot, um eventuelle Krankheitserreger abzutöten. Lassen Sie das Wasser **einmalig sprudelnd aufkochen** und dann langsam über mindestens 10 Minuten abkühlen. Die Verwendung eines Wasserkochers ist aus praktischen Gründen zu empfehlen.

Abkochen ist notwendig für:

Trinken, Zubereitung von Nahrung, Kaffee-/Tee-Kochen, Waschen von Obst/Gemüse/Salat, Geschirrspülen von Hand, Wassersprudler, Eiswürfelzubereitung, Lösen von Medikamenten, Zähneputzen, Mundduschen, Trinkwasserspender an der Wasserleitung sind abzuschalten. Wenn Sie nicht abkochen wollen, verwenden Sie abgepacktes Wasser. Offene Wunden sind ggf. mit sterilen Wundspüllösungen zu behandeln.

Abkochen ist **nicht** notwendig für:

Händewaschen, Duschen, Baden, Toilettenspülung, Wäschewaschen in der Waschmaschine, Geschirrspülen mit Spülmaschine

Das Wasserwerk der Stadt Weißenhorn informiert Sie, sobald das Trinkwasser wieder einwandfrei ist.

Weitere Informationen zu coliformen Bakterien:

- Der Nachweis von coliformen Bakterien ist ein Hinweis auf fäkale (durch Stuhlgang) und/oder nicht-fäkale Verunreinigungen. Er stellt keinen eindeutigen Beweis für eine fäkale Verunreinigung dar, ist aber immer ein Hinweis auf einen nicht ordnungsgemäßen Zustand im Versorgungssystem.
- Eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit ist bei alleinigem Nachweis von coliformen Bakterien für die Normalbevölkerung in der Regel nicht zu besorgen. Dies gilt jedoch nicht für spezielle Unterspezies wie *Klebsiella pneumoniae* und *Enterobacter cloacae*, die z. B. Wundinfektionen und Blutvergiftungen auslösen können. Bei abwehrgeschwächten Personen ist beim Nachweis von coliformen Bakterien eine gesundheitliche Gefährdung nicht auszuschließen.

Weitere Informationen im Internet unter:

Stadt Weißenhorn: www.weissenhorn.de

Gesundheitsamt Neu-Ulm:

<http://www.landkreis.neu-ulm.de/de/aktuelle-mitteilungen.html>

Weißenhorn, den 14.01.2019

Dr. Wolfgang Fendt

1. Bürgermeister